

Nr.6

Jänner 2016, 2€



Beijing 2008 Hans Radl Schule



RADLZEITER



Editorial

Liebe Leserin! Lieber Leser!

Diese Ausgabe ist einem besonderen Mitarbeiter unserer Schule gewidmet — unserem Schulsekretär ANDI!
Viele von euch wissen wahrscheinlich gar nicht, dass Andi nicht nur Weltmeister in Büroangelegenheiten ist, sondern auch ein echter Olympiasieger!!! Wir haben also eine richtige Berühmtheit bei uns an der Schule. Näheres erfährt ihr im Heftinneren.

Das zweite Thema, das sich durch die diesmalige Ausgabe zieht, ist „Star Wars“.

Wie gewohnt findet ihr auch in dieser Ausgabe unter anderem Comics, Rätsel, Witze, Stories,
ein Gewinnspiel und Rezepte in Hülle und Fülle!
Viel Spaß beim Lesen!

Freundlicherweise werden wir nach wie vor von unseren Sponsoren unterstützt.

Wir möchten dich herzlich dazu einladen, als freie
JournalistIn/ReporterIn
mitzuarbeiten und uns deine Beiträge zu schicken.
Sende uns hierzu einfach ein Mail an: radlkurier@gmx.at oder
gib deine Story persönlich bei uns ab!!
Wir freuen uns sehr auf zahlreiche Beiträge!!

I M P R E S S U M

Chefredakteure:

Anahita Adambegan/Oliver Hauser

Lektorin:

Karin Kübler

radlkurier@gmx.at

Journalisten & Reporter:

Moriz Höllbacher, Florian Skola, Silvana Filopovic,
Tobias Winter, Kevin Kostecki, Emanuel Dobre, Katharina Skola,
Emanuel Sas, Sabine Mayer, Faton Shala

Druck & Sponsor:

Copy Center

Ottakringerstraße 179, 1160 Wien

office@copycenter.at

www.copycenter.at

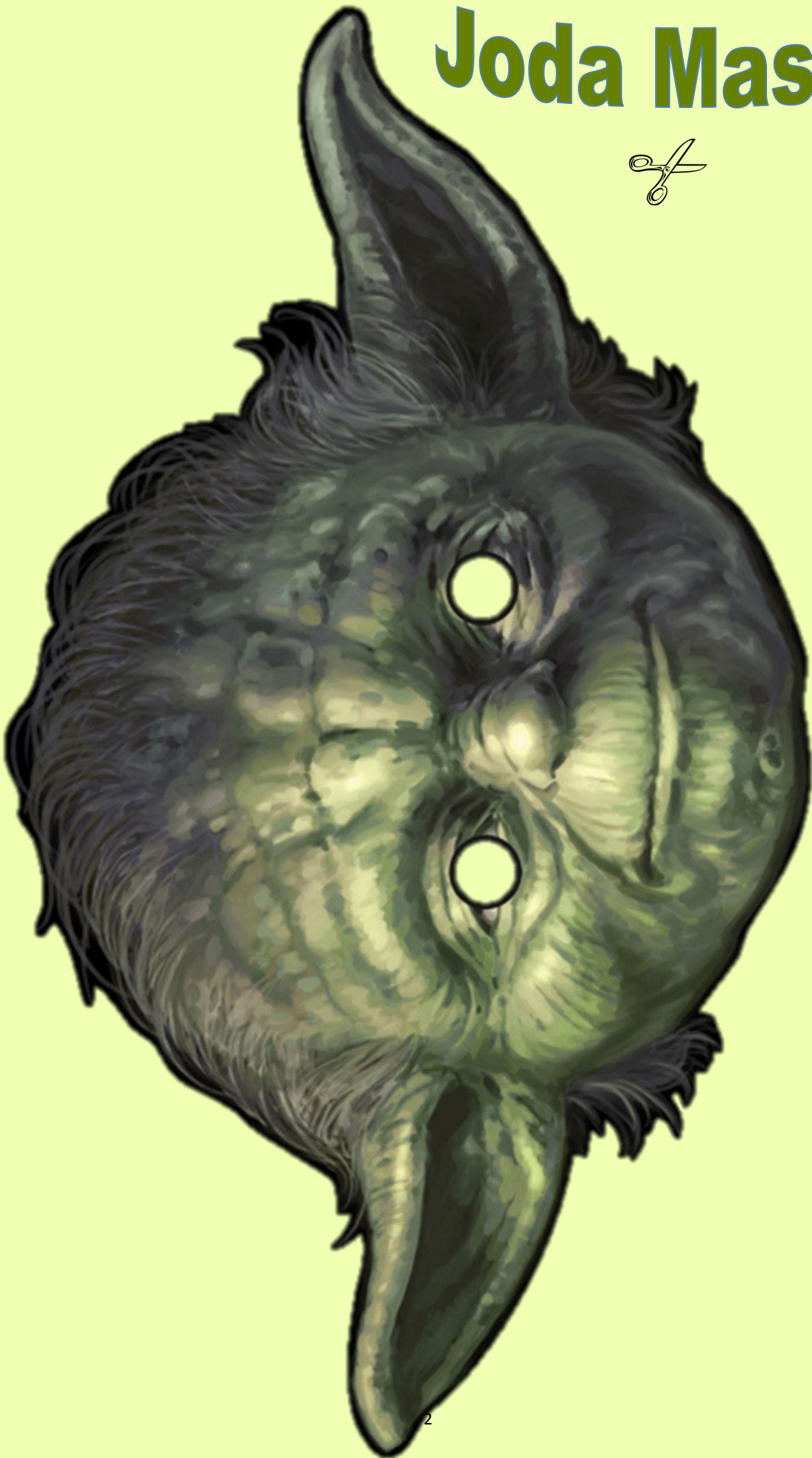
Möge die Macht mit dir sein!

Eure Chefredakteure

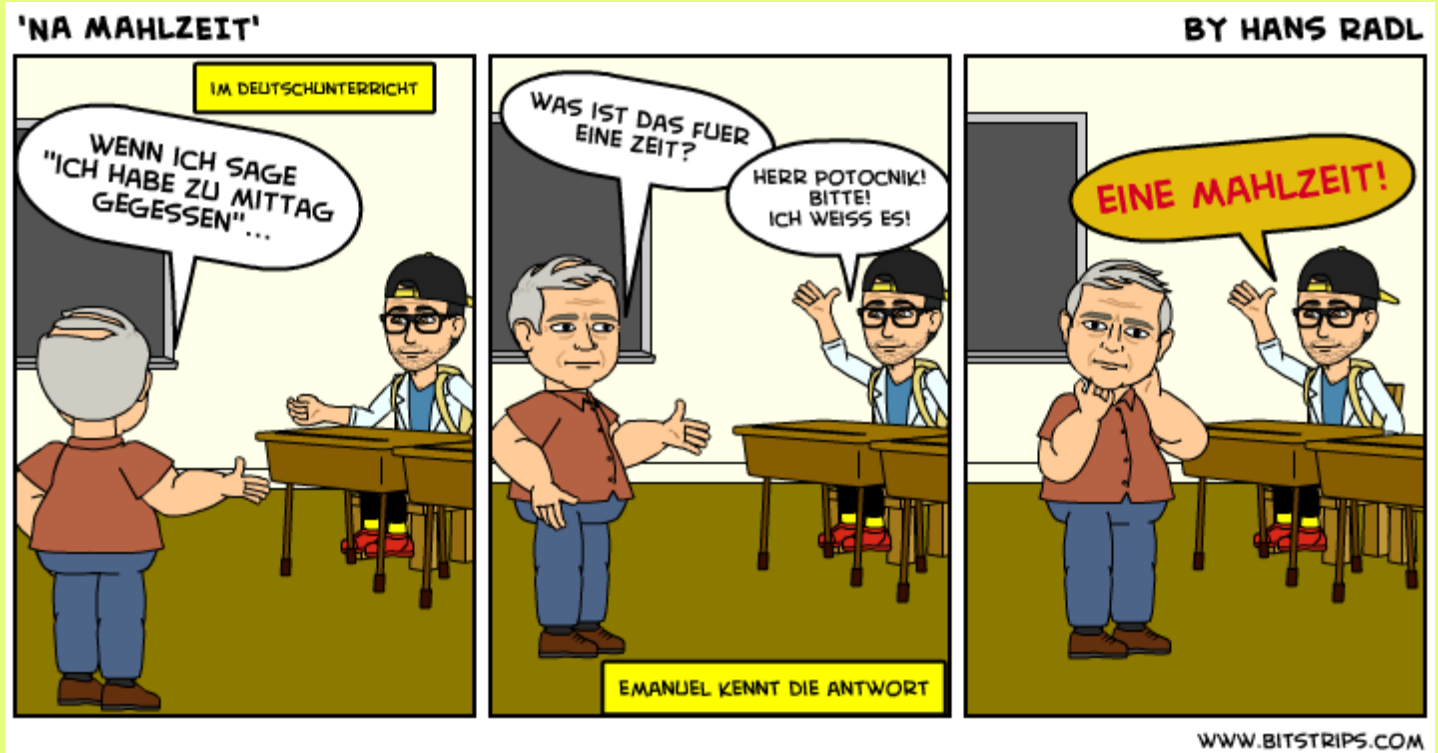
Oliver Hauser und Anahita Adambegan



Joda Maske



COMIC



Fortsetzungsgeschichte

Das Chaos in der Schule...Teil 2

Er zeigt uns einen Film über die neuesten Seuchen und wie man sich davor schützt. Manchen Lehrern kam der vermeintliche Doktor merkwürdig vor, weil er sehr ungewöhnlich gekleidet war. Er trug einen Frack und einen Zylinder. Der Mann erklärte: „Liebe Leute, bitte konzentrieren Sie sich auf den Film, damit sie auch nichts verpassen!“ Danach legte er eine DVD ein und drückte den Startknopf. Doch statt einen lehrreichen Film erschien eine schwarz-weiße Drehscheibe und eine angenehme und einschläfernde Stimme sprach: „Sie werden nun beim nächsten Läuten zu dem Tier, das sie als letztes gesehen haben und kehren beim nächsten Läuten wieder zurück.“ Fünf Minuten lang drehte sich das Bild und redete auf die Lehrer ein. Alle waren wie in Trance und gingen dann in ihre nächste Unterrichtsstunde. Da läutete es zur Stunde und das Chaos begann....

Fortsetzung folgt...

Stories

Aufsatz

Die Kanu-fahrt

Fr, 2. 10. 20

Im letzten Schuljahr fuhren wir mit unserer Klasse nach Tulln auf die Projektwoche.

Am ersten Tag sind wir mit dem Taxi zur Donau gefahren um Kanu / Treibot zu fahren.

Am Donaualltag hatten wir uns Kanu / Treibot ausgeliehen.

Beim Einstiegen wurden wir nervös weil das Boot wackelte / schaukelte.

Meine Freundin Vanessa und ich sind mit drei anderen Kindern aus unserer Klasse gefahren.

Wir hatten sehr viel Spaß zusammen und fuhren sehr oft in die falsche Richtung.

Trotz allem fuhren wir heil zurück.

Auf dem Weg zurück flogen Vanessa und ich ins Wasser.

Wir waren sehr nass aber doch noch hatten wir genügend Spaß.

Die Kinder der zweiten Klassen haben sich für euch tolle Geschichten einfallen lassen, die wir in dieser und in der letzten Ausgabe veröffentlichen. Autoren sind:

Raphael, Lisa,

Vanessa, Selina

Wenn auch ihr Lust habt, eine Geschichte für den Radkurier zu schreiben, dann könnt ihr das gerne tun.

Ihr müsst dazu einfach nur ein Email an radlkurier@gmx.at schreiben, oder eure Story bei den Chefredakteuren abgeben.

Twistelstory



Andreas Vevera — Sekretär an der Hans Radl Schule und Olympiasieger:

Geburtstag: 24. September 1971

Erfolge:

[Olympiasieger 2008](#)

[Europameister 2007 u. 2011](#)

[Vize-Weltmeister 2006](#)

[Vize-Europameister 2009](#)

[Vize-Team-Europameister 2007](#)

[1. Platz in der Weltrangliste](#)

Andreas Vevera ist der wahrscheinlich erfolgreichste Rollstuhl-Tischtennis-Spieler der Welt, und wir an der Hans Radl Schule haben jeden Tag das Privileg, hautnah mit ihm zusammenzuarbeiten.

Andi ist wegen eines Motorbootunfalles im Mai 1988 querschnittgelähmt und sitzt im Rollstuhl. Bei diesem Unfall erlitt er schwere Verletzungen, ein Halswirbel war gebrochen, Beine und Bauch komplett, Arme und Hals zum Teil gelähmt. Der Unfall hatte nicht nur das Ende seiner Karriere als Fußballer zur Folge – er war Stürmer beim Wiener Sportklub –, sondern bedeutete auch, dass er so selbstverständliche Dinge wie Atmen, Essen, Trinken, Anziehen oder Schreiben neu lernen musste.

Andi startete danach erfolgreich als Rollstuhl-Tischtennis-Spieler durch und hat sich im Jahr 2008 seinen wohl größten Traum erfüllt. Bei den Paralympics in Peking (China) ergatterte er eine Goldmedaille.



Interviews



Silvana: *Hallo Andi! Danke, dass du dir Zeit für uns nimmst. Du bist ja nicht nur unser Schulsekretär, sondern auch ein bekannter Behindertensportler in ganz Österreich. Wie kam es dazu, dass du im Rollstuhl sitzt?*

Andi: 1988 haben meine Eltern und ich ein neues Motorboot mit über 200 PS in Lignano/ITA ausprobiert. Bei der Rückfahrt in den Hafen verlenkte sich mein Vater und blieb mit dem Boot auf einer Sandbank stecken. Da sich das italienische Bundesheer bei der Bergung nicht geschickt genug anstellte, wollte ich das Ganze vereinfachen und sprang Kopf voran dem Seil hinterher. Dabei dürfte ich mit dem Kopf gegen die Sandbank gestoßen sein und brach mir dabei den 5. und 6. Halswirbel, der wiederum die Nerven im Rückenmark quetschte.

Silvana: *Wie ging es weiter, nach deinem Unfall?*

Andi: Ich bin nach Österreich geflogen worden und war dort einen Monat im Krankenhaus. Danach kam ich zur Reha nach Klosterneuburg in den Weißen Hof. Dort habe ich alles wieder von Neuem lernen müssen, essen, schreiben, Rolli fahren...das dauerte 8 Monate lang. Als ich wieder zu Hause war, war ich erstmal ziemlich unmotiviert und habe viel TV geschaut. Zur Schule bin ich auch wieder gegangen und zwar in die HAK in der Ungargasse.

Silvana: *Wie bist du zum TT-Sport gekommen?*

Andi: Vor meinem Unfall habe ich nicht viel Tischtennis gespielt, erst im Rollstuhl habe ich in der Reha meine Liebe zum TT entdeckt. Mein Trainer hat mich 1990 zu einem Turnier angemeldet, wo ich Letzter wurde. Später wurde ich besser.



Interviews

Silvana: *Was gefällt dir am Sport Tischtennis?*

Andi: Als Rollstuhlfahrer gibt es nicht viele Sportmöglichkeiten, es geht Mann gegen Mann (aber auch Mann gegen Frau), es ist ein schöner Sport, die Fitness spielt eine große Rolle, aber auch die Taktik und das Spielverständnis. Auch der Integrationsgedanke kann beim TT vollzogen werden. So können behinderte gegen nichtbehinderte Menschen spielen. Dies ist nicht in allen Sportarten möglich.

Silvana: *Wann hast du begonnen, auch internationale Turniere zu spielen, und was waren deine größten sportlichen Erfolge?*

Andi: Im Jahr 2005 hab ich meine internationale Karriere gestartet. 2007 bin ich Europameister geworden und als Europameister ist man fix für die Paralympics qualifiziert. Ich war damals auch Nummer 1 und deshalb fix dabei. Ich bin dann 2008 in Peking Olympiasieger geworden und auch im Jahr 2012 habe ich noch einmal an den Olympischen Spielen in London teilgenommen.

Silvana: *Was war für dich persönlich dein größter Erfolg?*

Andi: Im Sport hatte ich viele Erfolge und alle haben dazu beigetragen, dass sich sogar beide Träume erfüllt haben. Ich wollte entweder Paralympicssieger werden oder einen Tag in der Weltrangliste ganz oben stehen. Tja, ich hab sogar beides geschafft. Ich habe im Land des Tischtennis in China bei den Paralympics 2008 in Peking die Goldmedaille gewonnen und war fast 5 Jahre, genau 1530 Tage, der beste Spieler auf der Welt. Ein weiterer Erfolg ist aber auch, dass ich nicht nur im Sport erfolgreich bin, sondern auch ein Leben im Rollstuhl, mit all den Problemen, so gut meistere und das Maximum erreicht habe .

Silvana: *Wie ist die Atmosphäre bei Olympischen Spielen?*

Andi: Sensationell. Die vielen ZuschauerInnen, die uns laut anfeuern. Die verschiedenen SportlerInnen aus allen möglichen Nationen, die man kennenlernt. Man muss jede Menge Foto- und Autogrammwünsche erfüllen. Dazu kommen auch viele Interviews für Radio und Fernsehen sowie mehrere Pressetermine. Man wohnt in einem Paralympischen Dorf mit verschiedenen Wohnungen, die später an die Bevölkerung verkauft werden, es gibt ein eigenes Spital, Wäscherei, Kino, Spielhallen und einen McDonalds, der 24 Stunden am Tag geöffnet hat, und das alles gratis... dazu dann die Wettkämpfe... also hat man natürlich auch ziemlichen Stress, aber durch die Motivation spürt man den nicht so.

Interviews

Silvana: *Hast du jemals damit gerechnet, die Nummer 1 der Weltrangliste zu werden?*

Andi: Nein, absolut nicht! Eigentlich hätte es mir gereicht, eine Woche ganz oben zu stehen, aber da ich weitere Turniere über Jahre gewonnen habe und mich ständig verbessert habe, stand ich unglaubliche 1530 Tage an der Spitze der Weltrangliste!

Silvana: *An welches Ereignis Erinnerst du dich am liebsten?*

Andi: Beim größten Sportevent der Welt erfolgreich zu sein, genau dort, wo Tischtennis der beliebteste Sport ist, China eine Tischtennis-Macht ist... dort spielen zu dürfen und zu gewinnen, bleibt unvergesslich!

Silvana: *Wie war es, als du als Olympiasieger wieder nach Hause gekommen bist?*

Andi: Das war toll! Am Flughafen haben uns viele hunderte Fans empfangen. Darunter meine Mama, Arbeitskollegen von der damaligen Schule, Trainer und Trainingspartner, Freunde und Verwandte und viele mehr. Natürlich durfte da die Goldmedaille nicht fehlen und jeder hat gratuliert und ich musste mit jedem ein Glas Sekt trinken. Dazu musste ich noch Autogramme schreiben und Interviews fürs Fernsehen geben. Das alles war neu für mich und hat mich ziemlich gestresst, aber es war cool!

Silvana: *Gab es auch schmerzliche Rückschläge?*

Andi: Große Rückschläge gab es zum Glück nicht. In 25 Jahren konnte ich mich ständig verbessern. Natürlich war ich auch öfters verletzt, aber durch gute Behandlungen wurde ich relativ rasch immer wieder fit. Die bitterste sportliche Niederlage war in London bei den Paralympics 2012. Dort spielte ich auf dem Weg zu einer sicheren Medaille vor 4000 Zuschauern gegen einen Engländer. Ich hatte zwei Matchbälle, dann hat mein Gegner zu streiten angefangen, und ich kam aus dem Konzept und habe das Match verloren. Das war sehr hart für mich und beschäftigt mich noch heute, weil es ziemlich ungerecht und blöd war.

Silvana: *Kennst du auch andere bekannte Persönlichkeiten und bist du mit welchen davon näher befreundet?*

Andi: Ja, ich kenne einige Sportler und Politiker ganz gut. Z.B. Tischtennis - Weltmeister Werner Schlager, Tennisspieler Stefan Koubek, die Fußballer Michael Hatz und Toni Pfeffer, Rapid-Stadionsprecher Andy Marek, den NÖ-Landeshauptmann Erwin Pröll. Getroffen und geplaudert habe ich schon mit Bundespräsident Heinz Fischer, Schwimmer Markus Rogan, Skifahrerin Katrin Zettel und Thomas Sykora, Skispringer Andreas Goldberger und Andreas Kofler, Fußball-Trainer Peter Stöger, aber auch mit David Alaba habe ich schon öfters telefoniert und SMS geschrieben!



Fortsetzung folgt...

Interviews



Kathi: Wie alt sind Sie?

Beate: Ich bin 49 Jahre alt.

Sabine: Was ist Ihr Lebensmotto?

Beate: Lachen ist die beste Medizin.

Kathi: Wie lange arbeiten Sie schon hier?

Beate: 3 Jahre.

Kathi: Was sind Ihre Hobbys?

Beate: Radfahren, laufen, walken, schwimmen, mit Freunden treffen, auf Urlaub fahren, im Garten sein, Kochrezepte ausprobieren usw.

Sabine: Was war Ihr Wunschberuf als Kind?

Beate: Friseurin wollte ich werden.

Kathi: Welche drei Dinge würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Beate: Eine Palme, viele Bücher und Verpflegung.

Sabine: Treiben Sie regelmäßig Sport?

Beate: Natürlich! Sieht man an meinen Hobbys. Fahre jeden Tag mit dem Rad in die Schule.

Kathi: Was finden Sie an unserer Schule gut?

Beate: Jeder wird so wahrgenommen, wie er ist.

Interviews



Emanuel Dobre: Wie alt sind Sie?

Fr. Ofner: Ich bin 49 Jahre alt.

Emanuel Dobre: Wie denken Sie über Ihre KollegInnen?

Fr. Ofner: Sehr nett, guter Schmäh und eigentlich mag ich fast alle.

Emanuel Dobre: Wie lautet Ihr Motivationssatz?

Fr. Ofner: Ich glaub einfach, dass in jedem und in jeder viel mehr steckt, als man auf den ersten Blick sieht. Ich glaub, dass jede/r Einzelne etwas Besonderes besonders gut kann.

Emanuel Dobre: Was haben Sie früher gemacht, bevor Sie Lehrerin geworden sind?

Fr. Ofner: Ich hab drei Jahre lang ein Café geführt, war Ankleidehilfe bei Modeschauen und Lehrerin für Erwachsenenbildung. Bin aber draufgekommen, dass es mit Kindern viel besser ist.

Emanuel Dobre: Was würden Sie auf eine Insel mitnehmen?

Fr. Ofner: Ein Handy, Kaffeemühle und Feuerzeug.

Interviews

Emanuel Dobre: Haben Sie eine Lieblingsband?

Fr. Ofner: Früher waren es „The Clash“.

Emanuel Dobre: Was essen Sie gern?

Fr. Ofner: Artischocken und Palatschinken.

Emanuel Dobre: Was war das Highlight Ihres Lebens?

Fr. Ofner: Die Geburt meiner Kinder 😊 .

Emanuel Dobre: Wo würden Sie gern hinreisen?

Fr. Ofner: Neuseeland!

Emanuel Dobre: Danke für das Interview!

Unsere bisherige Ausbeute des Jahresgewinnspiels!



Quizfrage: Zu wem gehört dieses Auge?



Lösung: Kathi Skola

Schnappschuss der Woche
Katzen-Ewok

by Sabine M.



YouTube-Video-Link des Monats



by Adamshausen

<https://www.youtube.com/watch?v=I-NjWR4ZmAI>

Weiser Spruch des Monats

*Klug ist,
wer nur die Hälfte von dem glaubt,
was er hört.*

*Weise ist, wer erkennt,
welche Hälfte die richtige ist.*

Rezept des Monats



OMAS APFELSTRUDEL

Zutaten

- 5 Stk. Äpfel
- 1 Pk. Blätterteig
- 40 g Haselnüsse
- 2 EL Rosinen
- 20 g Semmelbrösel
- 1 TL Zimt

Zubereitung

Die Äpfel schälen und mit einem Reibeisen klein reiben. Eine Pfanne mit etwas Butter erhitzen und die

Haselnüsse mit den Semmelbröseln darin anrösten.

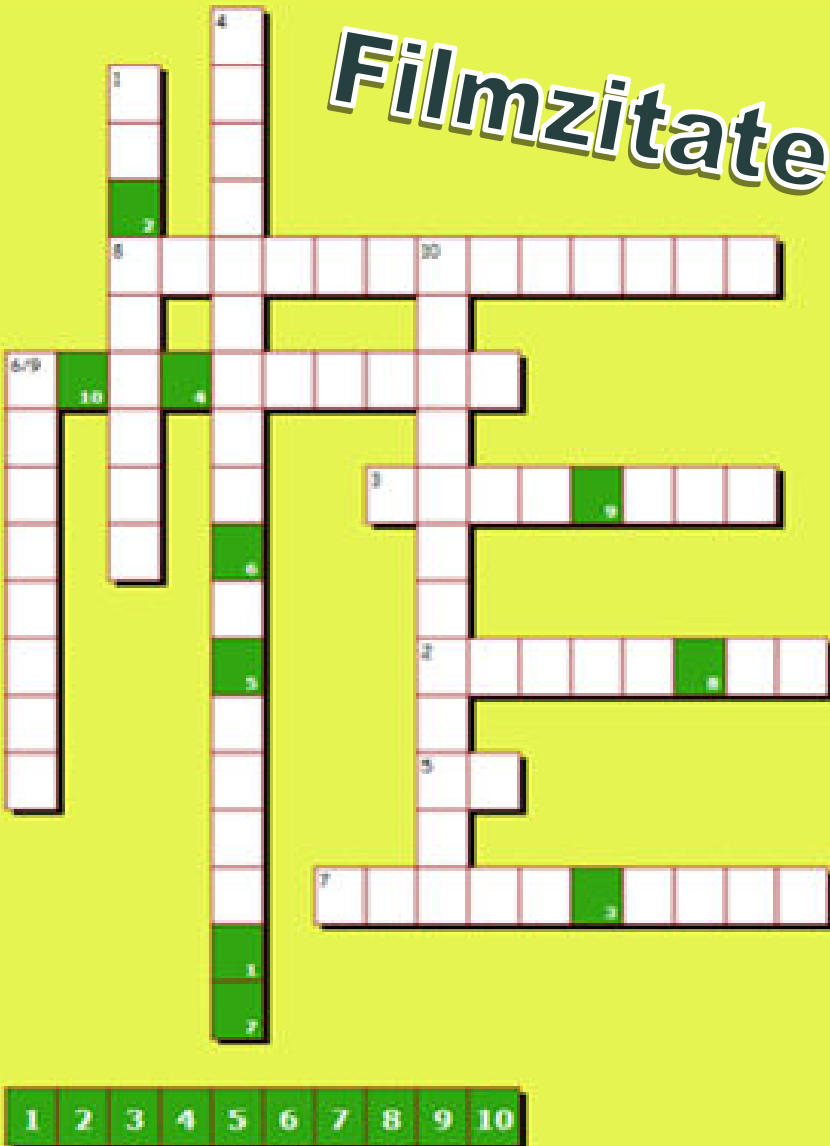
Den Blätterteig aus der Packung nehmen und aufrollen. Nun das Backrohr auf 170 C° vorheizen. Auf den Blätterteig das Angeröstete mittig verteilen. Danach die geschabten Äpfel darauflegen und mit den Rosinen bestreuen. Zum Schluss den Zimt dazugeben.

Den Strudelteig an beiden Enden nach ca. 4 cm nach innen klappen. Dann erst die Seiten in die Mitte falten und alles gut zusammendrücken.

Ca. 20 Minuten im Ofen backen. Der Strudel sollte nur eine leichte Bräune aufweisen.

Rätselseite

Filmzitate



1. Aus großer Macht folgt große Verantwortung.
2. Möge die Macht mit dir sein.
3. Lebe lang und in Frieden.
4. Mein Rikscha hat mich zu dir geparkt.
5. Nach Hause telefonieren.
6. Ich komme wieder!
7. Ich seh´ dir in die Augen, Kleines.
8. Probier´s mal mit Gemütlichkeit...
9. Bis zur Unendlichkeit und noch viel weiter!
10. Wir kamen, wir sahen, wir traten ihm in den Arsch!

by Kevin Kostecki & Florian Skola

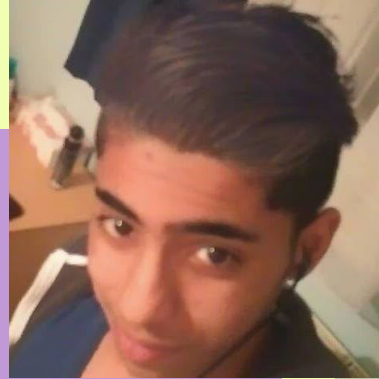
Finde die 5 Fehler



...die Auflösung findet ihr in der nächsten Ausgabe :-)

...Was macht eigentlich...?

Leonardo Kostic



Silvana: Gab es zu deiner Schulzeit einen besonderen Streich oder sonst ein Erlebnis, an das du dich noch erinnern kannst?

Leonardo: Nein, ich weiß nur, dass die Schule interessant war, und die Hauptsache ist, dass ich meine 9 Jahre hinter mir hab.

Silvana: Welche Comicfigur wärst du gern?

Leonardo: Eine Comicfigur wäre ich nicht so gern von dem ganzen Kinderkram, aber in einem Horrorfilm wäre ich gerne dabei.

Silvana: Welche drei Dinge würdest du mitnehmen auf eine einsame Insel?

Leonardo: Geld, mein Gewand und ein Auto.

Silvana: In welches Land würdest du gerne reisen und wieso?

Leonardo: Nach Rumänien würde ich gern ziehen.

Silvana: Was ist dein Motto?

Leonardo: Kochen ist mein Motto.

Silvana: Was sind deine Hobbys?

Leonardo: Meine Hobbys sind kochen, backen, in die Sauna gehen.

Silvana: Was war dein peinlichstes Erlebnis?

Leonardo: Mein peinlichstes Erlebnis war über Männer öffentlich zu sprechen.

Silvana: Was war dein tollstes Erlebnis?

Leonardo: Mein tollstes Erlebnis war, dass ich meine Lehre wieder habe als Koch.

SPONSOREN:

Solltest DU jemanden kennen, der den Radlkurier günstig drucken kann oder uns sonst irgendwie sponsern möchte, bitte sag´ uns einfach Bescheid, wir würden nicht nein sagen :-)

by Silvana

Kennst du die?



Gewinnspiel

Schickt uns für das nächste
Gewinnspiel euren besten

Lehrerwitz!

Die besten drei sind in der nächsten
Ausgabe dabei!

Entweder per Mail oder bei uns
persönlich abgeben.

Auflösung



Witze des Monats

In einem Fischgeschäft...
Ein Mann verlangt einen Karpfen und fügt dann hinzu:
„Bitte einpacken und dann werfen Sie ihn mir zu.“
„Warum soll ich ihn werfen?“, erkundigt sich darauf der Verkäufer.
„Damit ich zu Haus sagen kann, ich hab' ihn gefangen.“

by Moriz

Auflösung des Kinderbildes

Frau Ramharter

Weninger knows best...

DAS UNIVERSUM

Wusstest du schon, dass ...

- es durch den **Urknall** entstanden ist?
- unsere **Galaxie Milchstraße** wie eine Spirale aussieht?
- unser **Sonnensystem** ein Teil der Milchstraße ist?

Es ist laut Wissenschaft etwa **14 Milliarden Jahre** alt. Damals kam es zum so genannten **Urknall**, also eine **gewaltige Explosion**.

Es ist unvorstellbar groß und hat **keine Grenzen**. In ihm befinden sich **Milliarden Galaxien** mit sehr vielen Sonnensystemen und Sternen.

Unser Sonnensystem hat **acht größere Planeten**, von denen vier Steinplaneten und vier Gasriesen sind.



Optische Täuschung



Wo ist oben und wo ist unten?

TOBI'S Tops & Flops

APP des Monats

STAR WARS



Hey, hier bin ich wieder mit meinen Tops & Flops! Heute stelle ich euch den Soundtrack von Star Wars vor.

Seit dem 17. Dezember 2015 ist der Star Wars Hype wieder groß geworden. Mit dem 7. Teil laufen die Kinokassen auf der ganzen Welt heiß, aber ein Star Wars Film wäre nichts ohne seine Musik. Wieder einmal hat der Komponist John Williams einen tollen Soundtrack erschaffen. Ich habe mir den Film schon angesehen und ich

fand den Film zusammen mit der Musik sehr gut!!!

Der Soundtrack bekommt: 5 von 5 Lichtschwertern

Ich hoffe, euch haben die Tops & Flops gefallen und wir sehen uns in der nächsten Ausgabe wieder -

liebe Grüße, euer Tobin!

SKY WHALE

Spring durch die Luft, sammle Donuts und lasst deinen Narwal nicht abstürzen! Gelang mit Wolken und abgefahrenen Objekten immer höher und immer weiter. Mit unfassbaren Kombinationen erreicht dein Narwal sogar das Weltall! Mit der Taucherbrille geht das Abenteuer unter Wasser weiter! Hol dir Münzen, um neue Objekte freizuschalten, mit denen dein Narwal weiter fliegen kann als je zuvor!

- Spiel das ECHTE Spiel aus der neuen Nickelodeon-Show GAME SHAKERS!
- Je mehr Donuts du einsammelst, desto länger springst du durch die Luft!
- Objekt-Kombinationen geben dir Sprung-Boosts!
- Schnapp dir den besonderen Regenbogen-Donut, um den ultimativen ZUCKERRAUSCH auszulösen!
- Je mehr du freischaltest, desto weiter fliegst du!



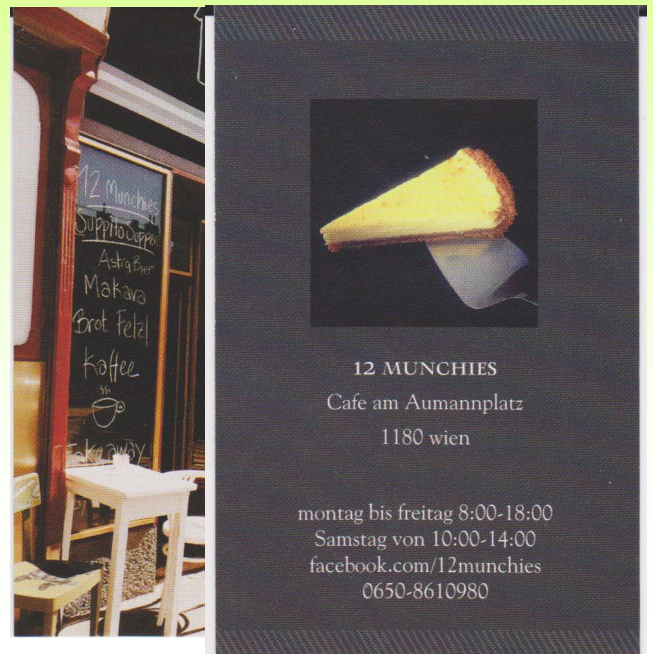
by Faton, Emanuel
und Manuel



FLIEGE MIT DEINEM NARWAL SO WEIT WIE MÖGLICH

SPONSOREN

Mit freundlicher Unterstützung der
Druckerei Copy Center.



Mit besonderer Unterstützung von
Christine Aichberger
Trafikant